Vorläufiges Programm
des
BUNDESKONGRESSES DER AUTONOMEN FRIEDENSINITIATIVEN (BAF)
vom 19. - 21. März 1982 in Osnabrück
verabschiedet bei dem Vorbereitungstreffen vom 16./17.2.1982 in Osnabrück

Freitagabend 19.3.82 — Kulturprogramm

- Kurzes Einleitungsreferat: Bedeutung und Aufgaben des BAF für die Friedensbewegung.
- 10 für die Friedensbewegung repräsentative und wichtige Aktionen und Initiativen einschließlich ihrer politischen Begründung sollen sich jeweils 10 Minuten vorstellen. Anschließend Diskussion. Vorschläge erbeten.

Samstag 20.3.82 — Diskussion in Arbeitsgruppen

Folgende AGs wurden auf dem Vorbereitungstreffen benannt:

Ursachen der Kriegsgefahr, herrschende Militär- und Sicherheitspolitik

- AG 1 – Warum ist der Frieden in Gefahr? (Bunte Liste Freiburg, Fischerau 6, 78 Freiburg)
- AG 2 – Geschichte und Ursachen der Militärblöcke (OFRI, Rolf Wortmann, Lotter Str. 18, 45 Osnabrück)
- AG 3 – Innerimperialistische Gegensätze (Autonomes Plenum, AP bei AKU, Marienstr.20, 56 Wuppertal)
- AG 4 – Imperialistische Rolle der BRD im Nahen Osten (AntiMil Arbeitskreis Bonn, Buchladen 46, Kaiserstr. 46, 53 Bonn 1)

Friedenspolitik, Konzepte und Strategien der Friedensbewegung

- AG 5 – Atomfreie Zone in Europa, Blockfreiheit, Neutralität (OFRI; Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie, Antikriegsgruppe, Claudia Hansen, Fögeweg 14 a, 34 Göttingen)
- AG 6 – Einseitige Abrüstung, Entmilitarisierung (Hamburger Friedenskoordination, Bernd Kruse, Jungfrauenthal 16, 2 Hamburg 13)
- AG 7 – Frieden schaffen ohne Waffen (?
- AG 8 – Soziale Verteidigung (Aachener Friedensbewegung (AFI), GGünter Schabram, Postfach 884, 51 Aachen)
- AG 9 – Perspektiven der Friedensbewegung (Anti NATO Gruppe Hamburg, Robert Schrader, Hamburger Berg 15, 2 Hamburg 4)
- AG 10 – Krieg nach innen (Autonomes Plenum (AP) bei AKU, Marienstr.20,56 Wuppertal)

Bündnispolitik der Friedensbewegung

- AG 11 – Internationalismus der Friedensbewegung (?
- AG 12 – Anti AKW und Friedensbewegung (?
- AG 13 – Friedensbewegung und antiimperialistische Bewegung (Frauen gegen imperialistischen Krieg, Frauenbuchladen, Bismarkstr. 98, 2 Hamburg 19)
- AG 14 – SPD und Friedensbewegung (Hamburger Friedensbewegung, Bernd Kruse, s.AG6)
- AG 15 – Polen (?

Widerstandsformen, Aktionen und Verweigerungskampagnen

- AG 16 – Gewaltfreie Aktionen oder Gegengewalt (?
- AG 17 – Infrastrukturmaßnahmen der NATO/NATO-Langzeitprogramm, allgemeine und regionale Aktionen (Krieg dem Krieg, Bremen, BBA-Laden, St. Pauli Str. 28, 28 Bremen 1)
- AG 18 – Überregionale Aktionen 1982 (NATO Manöver/Waffen Elektr.Messe-Hannover/ Veranstaltungen von Parteien und Kirchentagen/Atomfreie Kommunen) (?
- AG 19 – Strategie gegen Raketen bis 1983 (?
- AG 20 – Widerstand der Frauen gegen Militarismus (Hamburger Friko u.Wuppertal, s.o.)
- AG 21 – Verweigerungskampagne/Ziviler Ungehorsam (?
- AG 22 – Gesundheit und Militarismus, Gesundheitssicherstellungsgesetz (Ärzteinitiative, Hamburg ?)
- AG 23 – Wehrkundeunterricht oder Friedenspädagogik (Bunte Liste Freiburg, s.o.; Gruppe Ahaus (Friedenspäd.) Norbert Heiny, Hindenburgallee 18, 4422 Ahaus)

Wichtiger Hinweis: In allen AGs wird gleichzeitig auch zu folgenden schwerpunktübergreifenden Fragen: Wie geht es weiter, was ist gegenwärtig unser Konsens, wie koordinieren wir die Arbeit der lokalen Initiativen, diskutiert.

Vereinbarungen:

- Zu einzelnen AGs werden keine Referenten eingeladen, die Teilnahme von erfahrenen und kompetenten Angehörigen der Friedensbewegung an den Diskussionen der AGs wird begrüßt.
- Die AGs werden jeweils von Initiativen, die sie vorschlagen, verantwortlich vorbereitet und durchgeführt. Für die Zahl und Themen der AGs, sofern die Themen dem Inhalt des Aufrufs nicht widersprechen, sind bis Kongreß-Beginn keine Beschränkungen gesetzt. Eingangstermin für die Aufnahme ins Programm: 12.2.1982.
- Ein Reader soll hergestellt und verschickt werden. In dem Reader sollen vor allem Thesenpapiere, Stellungnahmen und Darstellungen zu einzelnen Schwerpunktthemen der AGs bzw. schwerpunktübergreifende Fragen aufgenommen werden. Der Umfang der Papiere darf 3 Seiten nicht überschreiten. Nur druckfähige Vorlagen können berücksichtigt werden. Eingangstermin: 12. 2. 1982.
- Über Auswahl der Vorlagen und Gestaltung des Readers entscheidet die Redaktionskonferenz (bestehend aus je einem Vertreter der AGs), die am 13.2.1982, um 13.00 Uhr, in Osnabrück, ESG, Parkstr. 19, tagt.
- Die Teilnahme von lokalen und überregionalen Kultur- und Künstlergruppen in der Friedensbewegung wird begrüßt, Ausstellungen, Filme etc. erwünscht.
- SPD-Parteitag, April 1982 in München. Aus Zeitgründen konnte darüber in Osnabrück nicht beraten werden. Der Aufruf der Hamburger Friedenskoordination wird mit dieser Post (allen Initiativen zugesandt.

Am Vorbereitungstreffen in Osnabrück haben folgende Gruppen teilgenommen:

Osnabrücker Friedensinitiative (OFRI); Aachener Friedens-Initiative (AFI); Göttinger AK gegen Atomenergie, Antikriegsgruppe; AGIL-AG Frieden, Göttingen; KBW, Göttingen; Marxistische Gruppe, Bremen; Friedens AG, Bewegung 11.11., Bünde; autonom, Melle; "Studien von Hitfragen", 3057 Neustadt; Lateinamerika-Komitee Osnabrück; Fight Back, Heidelberg; ATIF (Föderation der Arbeiter aus der Türkei), Duisburg; Gruppe Delmenhorster Antimilitarist(inn)en, Delmenhorst; Gruppe Ahaus(Friedenspäd.), Ahaus; Frankfurter Initiative 'keine NATO-Startbahn, keine Startbahn West', Frankfurt/M; Autonomes Plenum der AKW-Gruppen, Hamburg, (AK politische Ökologie Hbg.); Autonomes Plenum Kiel; Autonomes Plenum Ostholstein, Nanndorf; Autonomes Plenum AKV/AP Wuppertal; KBW-Bundesleitung, Aachen; Montagsplenum i. KUKUK, Hildesheim; antifaschistischer Arbeitskreis Osnabrück; Russel-Komitee Hannover; Anti-mil. Arbeitskreis Bonn; Selbstorg. der Zivildienstleistenden, Hamburg; Hamburger Friedenskoordination; AG Frieden der AL Hamburg; "Christen in der Verantwortung", Hamburg; ESG-Friedenskoordination, Frauen gegen Krieg + Militarismus, Hamburg; Anti-NATO-Gruppe Hamburg; BBU, Hannover; Frauen gegen imperialistischen Krieg, Hamburg; Theologische Kommission(ESG Göttingen; Bürgerinitiative Umweltschutz Oldenburg; AK polit. Ökologie (autonome Gruppen in der BUU/HH) Hamburg; Krieg dem Krieg Bremen; El-Salvador-Komitee, Frankfurt/M; Graswurzelrevolution, gewaltfreie Aktion, Hamburg; Freie Arbeiter Union FAU, Hamburg; Autonome Lübeck; AG Braunschweiger Friedenstage, Braunschweig; AKU (Arbeitskreis Umwelt) Gütersloh; Grüne/Russel, Sulingen; Für 'Ent-Rüstung', Dortmund

Hinweis:

Das Kongreß-Vorbereitungskomitee in Osnabrück weist noch einmal darauf hin, daß die erfolgreiche Durchführung des Kongresses,entsprechend der ursprünglichen Intention der BAF-Initiative, entscheidend von der Teilnahme eines breiten Spektrums der Friedensbewegung abhängt. Um ein Scheitern der Initiative zu verhindern, wird es dringend notwendig sein, daß - über das gegenwärtig erreichte Spektrum hinaus - erheblich mehr und bedeutende Initiativen ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit an der Kongreßvorbereitung möglichst bald zusagen.

Osnabrück, den 21. Januar 1982
Spenden dringend notwendig!
Spendenkonto: Friedenskongreß,
3207255 Stadtsparkasse Osnabrück

Das Kongreß-Vorbereitungskomitee
Kontaktadresse:
Gaby Nickstadt
Dielingerstr. 43, 4500 Osnabrück
Tel. 0541/28426